

Zeitschrift: Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Band: 138 (1998)

Rubrik: Historischer Verein des Kantons St. Gallen : Jahresbericht 1997

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Historischer Verein des Kantons St.Gallen

Jahresbericht 1997

Früher als üblich ist aus der Feder des bekannten Volkskundlers Dr. h.c. Alois Senti, Köniz BE, das 137. Neujahrsblatt «Die Geschichte einer Erzähllandschaft. Erzählerinnen und Erzähler, Sammler und Schreiber der Sagen aus dem Sarganserland» erschienen. Am 23. Mai wurde das Werk im Bezugsgebiet, im Sarganserland, im Landvögtesaal auf Schloss Sargans einem interessierten Publikum und der Presse vorgestellt. Es war eine erste gemeinsame Veranstaltung mit dem Historischen Verein Sarganserland, dem Mathias Bugg vorsteht. Die Publikation fand ein erfreuliches Echo, mit ihr ist der Verein geographisch in eine Region vorgestossen, die längere Zeit nicht mehr berücksichtigt worden war. Zudem wurde ein Thema behandelt, das bisher vernachlässigt war, nämlich die Volkskunde. Die Arbeit fusst weitgehend auf neuen Forschungen des Autors. Vom gleichen Autor soll dem vor Jahrzehnten erschienenen ersten Band Sarganserländer Sagen ein Ergänzungsband mit neuerhobenen Sagen des Sarganserlandes folgen, und zwar in der Reihe der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde. Wie gewohnt umfasst das Neujahrsblatt auch die St.Galler Chronik, verfasst von Arnold Stampfli, die von Remo Wäspi zusammengestellte St.Galler Bibliographie sowie Irmgard Grüningers Archäologischen Forschungsbericht.

Am 7. April 1997 verstarb unser Ehrenmitglied Prof. Dr. Ernst Gerhard Rüschi, Horn TG. Er hat sich um die St.Galler Geschichte durch zahlreiche Editionen sehr verdient gemacht. Namentlich bestritt er eine grössere Anzahl von Heften der Vadian-Studien. Bis zu seinem Tod war er mit seinen Forschungen beschäftigt, als posthume Frucht seiner Bemühungen werden demnächst drei Traktate in einer weiteren Veröffentlichung der Vadian-Studien erscheinen. Prof. Dr. Ernst Gerhard Rüschi verfasste die Publikationen 12 und 14 in der Reihe der Vadian-Studien unter den Titeln «Vadian 1484–1984. Drei Beiträge» (1985) sowie «Joachim Vadian. Vom Mönch- und Nonnenstand und seiner Reformation 1548» (1988). Ausserdem verdanken wir ihm die umfangreiche Edition und Übersetzung von Rütiners Tagebüchern (1996). 1959 hatte er das 99. Neujahrsblatt zum Thema «Das Charakterbild des Gallus im Wandel der Zeit» publiziert, 1982 jenes über «Christian Fribolt, Gesandter und Hauptmann im Dienste der Stadt St.Gallen zur Zeit der Reformation». Auch zu den Mitteilungen zur Vaterländischen Geschichte steuerte er zwei Beiträge bei, nämlich Band 41 über «Tuo-

tilo. Mönch und Künstler» sowie Band 50 mit der Edition der Zwingli-Vita von Oswald Myconius mit deutscher Übersetzung und Kommentar.

Veranstaltungen, Vorstand

Im Berichtsjahr fanden acht Vortragsveranstaltungen statt, die durchwegs auf ein gutes Publikumsinteresse stiessen. Die Hauptversammlung wurde am 26. März statutarisch durchgeführt. Es hatten der frühere Präsident und Vizepräsident Dr. Roland Stäuber und der Aktuar Dr. Erwin Stickel ihre Demission eingereicht. An ihre Stelle wurden einstimmig lic. phil. Arno Noger, Rektor der Kantonschule St.Gallen, sowie der in Sargans tätige und in St.Gallen wohnhafte Historiker und Gymnasiallehrer Dr. Dieter Holenstein gewählt. Letzterer übernahm anstelle von Dr. Stickel das Amt des Aktuars I. Die Unterstützung des Vorstandes verdanke ich herzlich. Dank verdienen aber auch die Mitglieder für ihr regelmässiges Engagement bei den Veranstaltungen, Vorträgen und Reisen. Ganz besonders dankbar erwähnt seien zwei bedeutsame Vergabungen von zwei ungenannt sein wollenden Mitgliedern. Es ist dies eine grosse Ermunterung und materielle Hilfe im Hinblick auf geplante Publikationen, darunter ein neuer Kommentar zum Faksimile des karolingischen St.Galler Klosterplans aus der Feder von Monsignore Prof. Dr. h.c. mult. Johannes Duft sowie die Publikation der Akten der Ende Oktober 1997 in St.Gallen durchgeführten zweiten Klosterplan-Tagung, die in den Mitteilungen zur Vaterländischen Geschichte erscheinen sollen. Im Anschluss an die Hauptversammlung sprach Dr. iur. Walter Hauser, Glarus/Zürich, über das Thema Auswanderung im 19. Jahrhundert am Beispiel von Samuel Fässler. An der städtischen Gallusfeier, diesmal in der Tonhalle durchgeführt, referierte unser Vorstandsmitglied und Redaktor Dr. Marcel Mayer über «Broderie und Broderbrunnen – St.Gallens Aufbruch in die Moderne».

Am 3. Mai fand die Frühlingssitzung turnusgemäss in St.Gallen zum Thema «Textilgewerbe in St.Gallen» statt mit einer Führung von Frau Dr. Anne Wanner-JeanRichard im Textilmuseum sowie mit einem Lichtbilderreferat von Stadtarchivar PD Dr. Ernst Ziegler «Gewerbe im alten St.Gallen». Der Vortrag wurde im Vortragssaal des Textilmuseums durchgeführt. Die Frühlingsexkursion am 25. Mai führte zu barocken St.Galler Landkirchen, deren Bedeutung

der Kunsthistoriker Dr. Josef Grünenfelder, Zug, erläuterte. Besichtigt wurden die Pfarrkirche St. Fiden in St. Gallen, die Pfarrkirche St. Anna in Eggersriet, jene von Bernhardzell, St. Jakob in Steinach, St. Kolumban in Rorschach sowie Schloss Hagenwil. Reismarschall Dr. Christian Gruber organisierte zudem vom 1. bis 3. Oktober eine von gut 30 Personen gebuchte Reise ins Gebiet nördlich und südlich des Gotthards nach Uri und in den Tessin. Dabei wurden ausser in Altdorf auch in Seedorf, Silenen und Wasen Besichtigungen durchgeführt, ausserdem in Hospenthal, auf dem Gotthardpass, in Faido, Chiggiona, Giornico, Bellinzona und Biasca. Die erste Nacht verbrachte man in Andermatt, die zweite in Bellinzona. Als Führer bewährte sich einmal mehr Dr. Josef Grünenfelder, Cham/Zug.

Ein besseres Kennenlernen der Schweiz wird zudem eine für 1998 geplante Reise ins Welschland ermöglichen, wo vor allem Objekte in den Kantonen Waadt und Freiburg besichtigt werden sollen. Diese Route wurde nicht zuletzt ausgewählt, um im Gedenkjahr 1998 Gelegenheit zu bieten, weniger bekannte Gegenden unseres Landes zu besuchen.

Ausblick

Immer wieder werden durch Todesfälle Lücken in die Reihen unserer Mitglieder gerissen. Umso erfreulicher ist es, dass der Mitgliederbestand im Berichtsjahr mit 701 Personen nahezu konstant blieb (Vorjahr 708). Es darf an dieser Stelle zudem einmal darauf hingewiesen werden, dass das Neujahrsblatt des Historischen Vereins nicht nur bei den Mitgliedern, sondern im Schriftentausch auch auf internationalem Gebiet Beachtung findet, werden doch von der Kantonsbibliothek (Vadiana) mit 77 Instituten, unter Einbezug des Neujahrsblatts, Schriften ausgetauscht. Dieses Faktum kann auch unter einem finanziellen und materiellen Aspekt positiv betrachtet werden. Im Frühling 1997 erschien mit Unterstützung des Stadtarchivs eine Neuauflage des auf den letzten Stand gebrachten Verzeichnisses der Publikationen des Vereins.

St. Gallen, 31. Dezember 1997
Dr. Werner Vogler, Präsident

Ehrenmitglieder

Franziska Knoll-Heitz, St.Gallen	ernannt 1976	Dr. Ernst Ehrenzeller, St.Gallen	ernannt 1984
Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Duft, St.Gallen	1977	Helen Thurnheer, St.Gallen	1993
Prof. Dr. Georg Thüner, Teufen	1983	Walter Zellweger, St.Gallen	1993
Dr. Otto Clavadetscher, Trogen	1984		

Vorstand am 1. Januar 1998

<p>Präsident: Dr. Werner Vogler, Stiftsarchivar, Regierungsgebäude, 9001 St.Gallen</p> <p>Vizepräsident: Dr. Christian Gruber, Sonnmattstrasse 4, 9032 Engelburg</p> <p>Kassier: Ernst Baur, Kräzernstrasse 43, 9015 St.Gallen</p> <p>Aktuar I: Dr. Dieter Holenstein, Harfenbergstrasse 24, 9000 St.Gallen</p> <p>Aktuar II: Doris Schade-Hunziker, Gallusstrasse 30, 9000 St.Gallen</p> <p>Redaktor des Neujahrsblattes: Dr. Marcel Mayer, Stadtarchivar, Notkerstrasse 22, 9000 St.Gallen</p> <p>Bibliothekar: Dr. Alois Stadler, Kantonsbibliothekar, Notkerstrasse 22, 9000 St.Gallen</p>	<p>Beisitzer: Markus Kaiser, Multergasse 8, 9000 St.Gallen</p> <p>Dr. P. F. Kellenberger, Scheidwegstrasse 18b, 9000 St.Gallen</p> <p>Prof. Arno Noger, Wolfgangstrasse 33, 9014 St.Gallen</p> <p>Dr. Franz Schlauri, Obere Reherstrasse 9, 9016 St.Gallen</p> <p>Dr. Louis Specker, Konservator, Museumstrasse 50, 9000 St.Gallen</p>
---	---

Vorträge und übrige Veranstaltungen im Jahre 1997

<p>15. Januar Prof. Dr. Lukas Vischer, Genf: Kirchengeschichte der Schweiz ökumenisch (zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in den Kantonen Appenzell und St.Gallen).</p> <p>29. Januar Lic. phil. Arthur Brunhart, Balzers/Vaduz: Bischof Karl Johannes Greith 1807–1882 von St.Gallen. Persönlichkeit und Wirken.</p> <p>12. Februar Minister Dr. Paul Widmer, Schweizerischer Gesandter in Berlin: Schweizer Diplomatie heute.</p> <p>26. Februar Dr. Hans Büchler, Wattwil, und Dr. Silvio Bucher, St.Gallen: Die neue St.Galler Kantonsgeschichte. Projekt – Realisierung – Autorinnen und Autoren. Ein Hearing.</p> <p>26. März Dr. iur. Walter Hauser, Glarus/Zürich: Auswanderung im 19. Jahrhundert. Das Beispiel von Samuel Fässler. Hauptversammlung.</p> <p>14. Mai Frühlingssitzung zum Thema Textilgewerbe in St.Gallen mit Führung von Frau Dr. Anne Wanner-JeanRichard im Textilmuseum und Vortrag von Stadtarchivar PD Dr. Ernst Ziegler über das Leinwandgewerbe im alten St.Gallen.</p>	<p>25. Mai Frühjahrs-Exkursion: Barocke St.Galler Landkirchen (Kirche St.Fides in St.Fiden, Pfarrkirche St.Anna in Eggersriet, Schloss Hagenwil, Pfarrkirche St.Johannes Baptist in Bernhardzell, Pfarrkirche St.Jakobus in Steinach, Pfarrkirche St.Kolumban in Rorschach). Führung: Dr. Josef Grünenfelder, Cham. Stadtarchivar Dr. Marcel Mayer: Broderie und Broderbrunnen – St.Gallens Aufbruch in die Moderne (Vortrag anlässlich der städtischen Gallusfeier).</p> <p>16. Oktober Prof. Dr. Norbert Meinenberger, Zürich/Wil SG: Chinas Weg in die Moderne.</p> <p>29. Oktober Dr. des. Willi Schoch, Basel: St.Gallen zu Beginn des 15. Jahrhunderts. Aspekte der Bevölkerungsentwicklung und der Berufsstruktur.</p> <p>12. November PD Dr. Alois Niederstätter, Bregenz/ Innsbruck: St.Gallen und Österreich im Spätmittelalter.</p>
---	--